

Liebe Kolleginnen!

Ein spannendes Feld, für jede bewusste Frau, mehr und mehr die eigene Weiblichkeit zu entwickeln. Vertrauen in der Gruppe, achtsames Miteinander und Neugier auf das Unbekannte werden uns auf dem Weg der Selbstentwicklung begleiten.

Wir erleben unsere Sexualität auf den drei Ebenen.

Körperlich:

mit einer Reise ins weibliche Becken, Yoga-Übungen zum Beckenboden und zur Vitalisierung der Lebensenergie, Rituale aus dem tantrischen Yoga, ansatzweise auch Anatomie und Physiologie. Themen der Menstruation, weiblicher Erkrankungen und Verletzlichkeit des weiblichen Körperschemas gehören hier auch hinein.

Emotional-seelisch:

je nach Lebensabschnitt und Altersstufe stehen verschiedene Aspekte der weiblichen Sexualität im Vordergrund.

Wir gehen auf Spurensuche unseres inneren kleinen Mädchens, des pubertierenden Mädchens, der adoleszenten jungen Frau, der liebenden, gebärfähigen erwachsenen Frau, der Mutter, der Frau in und nach den Wechseljahren.

(Das innere weibliche Team oder auch die weiblichen Archetypen).

Geistig:

Animus und Anima (C. G. Jung), die zwei Prinzipien, die in jeder Frau und jedem Mann wirksam sind werden reflektiert, wie auch entsprechende Körper- und Energie-Übungen werden zur Selbsterfahrung eingesetzt.

Dozentin:

Monika Fell-Hagen, Psychologische Psychotherapeutin in tiefenpsychologischer Praxis in Würzburg, Yoga-Lehrerin (BDY), Tantrisches Yoga nach Sky-Dancing, Körperpsychotherapie, Traumatherapie.
Internet: www.trans-personal.de ; Email-Adresse: email@monikafell-hagen.de.

Veranstaltungsort:

Centrum für Yoga, Meditation und
Trans-Personales Wachstum
Psychotherapeutische Praxis
Maximilian-Kolbe-Straße 2, 97084 Würzburg

Termin/Seminarzeiten:

08. und 09. Oktober 2021
Freitag: 10:00 bis 18:00 Uhr
Samstag: 09:00 bis 17:00 Uhr

Anmeldung:

Internet: www.wuerzburger-institut.de
Email: info@wuerzburger-institut.de
Tel.: (09 31) 3 53 91 32

Kosten:

200,00 € (WB-Teilnehmer)
220,00 € (externe Teilnehmer)



Würzburger Institut für systemisches Denken und Handeln

Das Würzburger Institut für systemisches Denken und Handeln führt seit 1992 Fort- und Weiterbildungen für das systemische Arbeiten mit Einzelnen, Paaren, Familien, Teams, Gruppen und Institutionen durch.

In der Fort- und Weiterbildung übersetzen wir familientherapeutische, systemische sowie organisationssoziologische und -psychologische Theorien in Handlungskonzepte für die Tätigkeit in psychosozialen, medizinischen, kirchlichen und pädagogischen Berufsfeldern.

Die persönliche Weiterentwicklung der Fortbildungsteilnehmer sehen wir als zentrale Bedingung an, um kompetent arbeiten zu können. Die enge Verzahnung von Theorievermittlung, Beratungsmethodik, Üben beraterischen Handelns und Selbsterfahrung sowie die Integration körperorientierter Vorgehensweisen sind charakteristisch für unser Fortbildungskonzept.

Die Weiterbildung in systemischer Familientherapie wird von den Leiterinnen des Institutes und Gastreferenten durchgeführt. Das Ausbildungscurriculum ist anerkannt vom Deutschen Dachverband für Familientherapie und systemisches Arbeiten (DFS).

Sylvia Betscher-Ott

Dipl. Soz. Päd., Lehrtherapeutin für System- und Familientherapie (DGFS), Supervisorin (DGSv), Approbation als Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutin, Weiterbildung in Gesprächspsychotherapie, Eheberatung, Mediation und Supervision; langjährige Mitarbeit an einer Erziehungs- und Eheberatungsstelle; in freier Praxis tätig mit den Schwerpunkten Beratung, Supervision und Fortbildung.

Iris Thanbichler

Dipl. Soz. Päd., System. Familientherapie (DGSF), System. Supervision und Coaching (DGSF), Lehrtherapeutin für System- und Familientherapie, Weiterbildung in IFS und Trauerbegleitung. Langjährige Tätigkeit in der Jugendhilfe und ehemalige Leitung einer Beratungsstelle, in freier Praxis mit den Schwerpunkten: Beratung und Supervision

Silvia Bickel-Renn

Dipl. Päd., Lehrtherapeutin für System- und Familientherapie (DGFS), Psychotherapie mit Einzelnen, Paaren und Familien, Approbation als Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutin, Supervisorin; ehemalige Leitung einer Beratungsstelle; arbeitet in eigener Praxis, Integration von körperorientierten Verfahren: Focusing und Tanz.

Dr. Atila Höfling

Dipl.-Psych., System. Familientherapie (DGSF) Lehrtherapeut für System- und Familientherapie (DGSF im Zertifizierungsverfahren) langjährige Tätigkeit in der stationären Jugendhilfe, tätig in einer Familienberatungsstelle mit den Schwerpunkten: Paarberatung, Beratung bei Trennung und Scheidung, Beratung von geflüchteten Familien, Erziehungsberatung

Weitere Angebote des Instituts:

- > Systemische Supervision und Coaching im Profit- und Non Profit-Bereich
- > Team- und Organisationsentwicklung
- > Seminarveranstaltungen
- > Einzel-, Paar- und Familientherapie